

8

52

71 Wittenberg d. 22 febr. 97. (52)

Ich bin Ihnen in der Zeit mit so viel  
 zu sagen, daß Ihre Kritik der Haupt-  
 sachen, ein mehreres Kraft = und Parade-  
 stück der A. L. Z. selbst dem besten aller  
 Autoren. Verbesserung und Geringfügig geben  
 muß. Was habe ich Gedenken auf darüber  
 zu sprechen, da ich nur Vorlage zu ihm  
 bringe, aber ich weiß nicht zu dritter  
 Hand, daß es sehr zu wünschen ist.  
 Und werlich. Das muß ich auf sagen.  
 Da Sie haben mit seiner Verdienste  
 und bewundernswürdigen Kunst vorzuziehen,  
 mit in der Composition und Farbenge-  
 bung nicht zu sparsam. Die offeneren  
 Züge seiner Haupt- sachen sind die  
 inoffiziell kritisch. Vor- sätze über die  
 Lyrik in der Dylbenman- sachen. Auch  
 da habe die offeneren getadelt, und  
 tadeln belohnt. Ihre Guthe sind  
 zu übersehen. Konstant auf ganz  
 neuen Dinge aufpassen. Und die  
 geistlichen Dylbenman- sachen in Uebeln. Aber  
 ich muß ich werlich unbillig, bei dieser

205